

Börse in Leipzig,

am 27. August 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . k. S.	135 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	135 $\frac{1}{2}$	—	do. . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct. . . k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	do. . . 3 Mt.	—	99
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	109 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . 2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Species	$\frac{5}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	—	103 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{1}{8}$	—	Verl. } Cassenbillets	101	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 11
do. . . 2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	104	—
do. . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	93	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{8}$	—	Actien d. Wiener Bank	585	—
do. . . 2 Mt.	80	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	K. pr. Staats-Schuld-	67 $\frac{1}{2}$	—
			scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	94
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

Universitätsnachricht.

Am 24. August vertheidigte zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, unter dem Vorsig des Herrn Prof. D. Christian Gottfried Eschenbach, der Baccalaureus der Medicin Herr Joh. Carl Theophilus Hiller aus Dresden, im Hörsaale der Juristenfacultät, seine medicinische Inaugural-Dissertation de colocynthide eiusque praesertim in hydropo usu, welche allhier in der Starig'schen Officin auf 32 S. 4. gedruckt und dem Herrn D. Lange auf Wasserbarthstruße bei Dresden dedicirt worden ist. Die Her-

ren Opponenten waren: Herr Friedrich Ferdinand Held, Stud. med. aus Epora, Herr Friedrich Adolph Wiese, Med. Bacc. aus Leipzig, und Herr D. Hand aus Leipzig. —

Das vom Herrn Doctor und Professor Chr. Friedrich Ludwig zu dieser academischen Feier geschriebene Programm enthält die sechste Fortsetzung der Briefe berühmter Gelehrten des vorigen Jahrhunderts an dessen Vater, den ehemaligen Professor an hiesiger Universität, E. G. Ludwig, und ertheilt am Schluß einige Nachrichten aus des Herrn Doctor Hillers früherem Leben.

Theaternachrichten.

Für das nächste Abonnementsjahr, welches nach Michaelis d. J. anfängt, ist eine neue Abonnementsordnung erschienen, welche hauptsächlich den Zweck hat, durch kürzere Abonnementzeit und wohlfeilern Preis, den Theaterbesuch weniger kostspielig zu machen und ein größeres Publikum zu gewinnen. Durch Verschiedenheit der Plätze, Preise Zeit und anderer Bestimmungen hat man sich bemüht den verschiedenen Wünschen und Bedürfnissen zu entsprechen. Dem gemäß findet ein jährliches persönliches Logen: Gallerie: und Parket: Abonnement statt, wornach ein Platz nach Verschiedenheit desselben noch nicht 9 Gr. oder 7 Gr. 4 Pf. kostet. Außerdem giebt es ein jährliches und halbjährliches nicht persönliches Logen: Gallerie: und Parket: Abonnement, nach welchem jeder seinen Platz weggeben kann an wen er will. Als neu hinzugekommen endlich findet ein persönliches Abonnement statt, vermöge dessen ein Familienhaupt für sich und seine Familie oder zwei einzelne Personen auf einen gesperrten Sitz des Parkets oder der 2ten Gallerie oder auf einen ungesperrten Sitz der 1sten Gallerie auf 75 Vorstellungen, welche den

größten Theil des Winters ausfüllen, sich für 25 Thlr. abonniren können, wonach ein Platz für eine Vorstellung 8 Gr. kostet. Diese 25 Thl. werden mit 9 Thl. zu Michaeli, mit 8 Thl. zu Weihnachten und mit 8 Thl. zu Ende Februar entrichtet. Möchte dadurch der doppelte Zweck erreicht und von der einen Seite der Besuch des Theaters durch ein billiges Abonnement erleichtert und vervielfältigt von der andern Seite die gegen die hohe Bildung des Publikums und darauf gegründeten Ansprüche unverhältnismäßigen Mittel eines Instituts vermehrt werden, das, außer bedeutenden Lasten als für Kanon und Miethzins, in so vielen kostbaren Zweigen als für die jetzt gegen sonst so erhöhte Besoldung eines Personales von 140 Personen, für Garderobe, Dekoration, Maschinerie, Beleuchtung, Gastrollen, Statisten, Opern, Manuscripte, Requisiten u. s. w. einen sehr großen Aufwand zu bestreiten hat, und möchte auf diese Weise ein Institut auch ferner erhalten werden, an dem das Publikum mit so vielem Interesse bisher Theil genommen hat!

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 28sten: des Herzogs Befehl. Herr Töpfer, Herzog.

Verkauf. Auch wir empfehlen uns mit sehr schönen carrirten baumwollenen Merinos à 5 bis 8 Gr. die Elle. Gebrüder Käferstein.

Verkauf. Eine Lesebibliothek von mittlerer Stärke, größtentheils aus den gangbarsten und besten Werken bestehend, ist Verhältnisse halber um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Buchhändler Kollmann auf dem alten Neumarkte zu erfahren.

Gesucht. Ein Gartenbursche der in diesem Fache schon gearbeitet hat, kann sogleich Anstellung bekommen in Nr. 1246 Quergasse.

Vermietung. Ein angenehmes Familienlogis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, ist diese Michael, in einem Garten an der Promenade, zu vermieten, und in Nr. 1223 an der Hintergasse zu erfragen.

Verloren. Es ist am 27. dieses Monats früh, von dem Hahnreibrückchen durch das Barfußpförtchen, die Klostersgasse, Stieglitzens Hof quer über den Markt durch die Grimma'sche Gasse bis an die Ecke des neuen Neumarkts, eine goldene Busennadel mit großen matt gearbeiteten Kopfe, in Form eines mehrmahl verschlungenen Knotens, verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung auf dem Comptoir der Herren Reichenbach und Comp. abzugeben.

Thorzettel vom 27. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Stadtger.: Referendar v. Puttkammer, a. Berlin, in St. Hamburg	9
Gestern Abend.			Vormittag.	
Dr. Rfm. Marsch, a. London, v. Wien, im Hot. de Saxe	8		Eine Estafette von Landeberg	3
Die Baugen: Zittauer r. Post	10			
Vormittag.				
Dr. Rfm. Löwenstein, v. Riga, im Hot. de Russie	2			
Kanstädter Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Cassen: Schrbr. Gampe, v. Dresden, im gr. Schilde	7		Dr. Dr. Witte, a. Berlin, v. Paris, unbest.	8
Die Dresdner r. Post	7		Eine Estafette von Merseburg	12
Die Frankfurter f. Post	8		Vormittag.	
Dr. Dr. Strube u. Dr. Senat. Schmalz, v. Dresden, bei Dr. Bruner	10		Die Casler f. Post	6
Dr. Cammerhr. v. Gersdorf, von Dresden, pass. durch	10		Die Frankfurter r. Post	8
Dr. Rfm. Hiron, v. Warschau, b. Schopck	11		Dr. Schausp. Volkmar, von Weimar, im Birnbaum	10
Dr. Dr. Langsdorf, v. Berlin, pass. durch	12		Dr. General v. Löben, in pr. Diensten, v. Erfurt, im Hot. de Bav.	12
Nachmittag.				
Dr. Dr. Biener, von Torgau, in Reichels Garten	1		Ein f. franz. Courier, v. Paris, pass. durch	2
Hall'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Obrenbergs, a. Miesky, von Erfurt, im Joachimsthal	2
Gestern Abend.			Die Erfurter Postkutsche	2
Dr. Rfm. Richter, v. hier, v. Magdeb. jur.	5		Dr. Maj. v. Grapart, in pr. Diensten, v. Weimar, unbest.	6
Die Braunschweiger f. Post	6			
Dr. Buchhdl. Brockhaus, v. hier, v. Berlin zurück	6			
Dr. v. Dorthesen, kurländl. Edelsmann, a. Riga, im Hot. de Saxe	7			
Petersthor.		U.		
Gestern Abend.				
			Dr. Rfm. Streffer, v. Bremen, im Hot. de Russie	10

Thorschluß um 1 Viertel auf 9 Uhr.